

## ADS/ADHS in der Familie und Partnerschaft



Quelle: <http://media1.faz.net/ppmedia/aktuell/843911466/1.2183573/default/vor-dem-untergang-familie-in.jpg>

Referat mit Diskussionsrunde

**Frau lic. phil. Sabrina Müller und Frau M. Sc. Cinzia Salvatore**  
Fachpsychologinnen für Psychotherapie FSP  
Psychiatrische Dienste Spitäler fmi AG

**Mittwoch, 27. Juni 2018 / 19.00 Uhr – 20.00 Uhr**

Spitäler Frutigen, Meringen Interlaken AG  
**Spital Interlaken, Weissenaustrasse 27, 3800 Unterseen (Arena, Haus T)**

---

ADHS bringt ganz typische Persönlichkeitseigenschaften, Stärken und Schwächen mit sich. Am unmittelbarsten sind Familien und PartnerInnen betroffen. Eine Partnerschaft mit einem ADHS-Betroffenen kann Unruhe mit sich bringen. Sie ist häufig bewegt, sprunghaft und chaotisch. Viele PartnerInnen, die kein ADHS haben, sind mit manchen Situationen und Verhaltensweisen überfordert. Gleichzeitig fühlen sich ADHS-Betroffene oft nicht verstanden. Trotz Verschiedenheiten lässt sich vielmals mit Unterstützung und Klärung ein Verständnis auf beiden Seiten erreichen, um Harmonie und Ausgelassenheit in der Familie und Partnerschaft leben zu können.

**Worin liegen die Besonderheiten, Schwierigkeiten, aber auch die Einmaligkeit solcher Beziehungen?**

**Wie kann die Partnerschaft mit ADS/ADHS gelingen?**

Diese Frage und weitere Fragestellungen werden im Referat ADS/ADHS in der Familie und Partnerschaft behandelt und gemeinsam diskutiert.

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme!

Weitere Informationen:

elpos Bern, Deutschfreiburg und Oberwallis, 3047 Bremgarten b. Bern

Tel.: 031 305 52 55 per E-Mail: [bern@elpos.ch](mailto:bern@elpos.ch) und/oder via Homepage: [www.elposbern.ch](http://www.elposbern.ch)